

Inhalt

1. „Mittenmang“ statt „Außen vor“! Das Berlin-Quiz für Insider und solche, die es werden wollen	Seite 9
2. „Sprich, damit ich dich sehe!“ – ein Fragebogen (Partnerinterview; Suche nach Gemeinsamkeiten unter den Teilnehmern)	Seite 13
3. Sprache zur Sprache bringen: Fragebogen zur Sprachlernbiografie	Seite 14
4. Spontan und frei heraus (Satzergänzungen, Ratespiel: Welcher Kursteilnehmer hat's geschrieben?/Live-Interview)	Seite 17
5. Erzähl doch mal, wie war dein Tag? 10 Tagesabläufe im Infinitiv (zum Laminieren)	Seite 19
6. Da könnte was dran sein – Berühmte Sätze berühmter Leute (Zuordnungen treffen)	Seite 30
7. Allerlei aus aller Welt (Kulturspezifische Merkmale, Adjektivendungen)	Seite 32
8. Maß für Maß – die Erfolgsgeschichte eines Durstlöschers (Lückentext Sprachbausteine)	Seite 34
9. Erfindungen, Entwicklungen, Errungenschaften ... (Stellungnahmen formulieren, eine Präsentation verfassen: Konjunktiv II der Vergangenheit und der Gegenwart; Konnektoren)	Seite 37
10. „Die größte Erfindung ist für mich ...“ – Begründungen im O-Ton	Seite 38
11. Überzeugend gestalten und souverän halten: Wenn die Präsentation gut werden soll (Redemittel Präsentation)	Seite 40
12. Da rühr'n wir doch mal die Werbetrommel (Kleingruppenarbeit)	Seite 41
13. Steve Jobs und „Apple“ – eine feste Größe in der Informations- und Kommunikationsrevolution (Lückentext, Präteritum; Fragen zum Text und Transferfragen)	Seite 43

14. Lerntipps I: Statt stur zu pauken, einfach mal anders rangehen! Tipps für die vier Fertigkeiten: Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen	Seite 46
15. Lerntipps II: Statt stur zu pauken, einfach mal anders rangehen! Nomen-Verb-Verbindungen	Seite 48
16. Ehrenamt – Warum eigentlich nicht?! (Assoziogramm)	Seite 49
17. Arbeit – Last oder Lust, Fun oder Frust? (Formulierung von Blitz-Statements; Eigenschaften im Berufsleben; letzte Teamsituation beschreiben; aus Adjektiven Nomen bilden)	Seite 50
18. „Das ist mir neu!“ Minidialoge Präteritum – Perfekt (Partnerübung)	Seite 52
19. Daniel Barenboim – Stationen eines Weltbürgers (Lückentext, Präteritum; Fragen zum Text und Transferfragen)	Seite 53
20. Carpe Diem: Ein Projekttag im PC-Raum (Anregungen)	Seite 55
21. Die Bundesflagge: Was hat es eigentlich mit Schwarz-Rot-Gold auf sich? (recherchieren; eigene Landesflagge vorstellen)	Seite 56
22. Eine Frage des Stils: Nomen-Verb-Verbindungen (Funktionsverbgefüge)	Seite 57
23. Mit allen Mitteln: Redemittel Meinungsäußerung und Diskussion	Seite 60
24. Lasst uns drüber reden! Plenumsdiskussion zu gesellschafts- relevanten Themen (Anwendung der Redemittel)	Seite 62
25. Haben Sie Überzeugungskraft? Bürodialoge (10 Karten zum Laminieren, Partnerdialoge)	Seite 64
26. Fünf Schritte, und das Argument sitzt! (Aufbau einer schriftlichen Argumentation)	Seite 67
27. Lernen auf Lebenszeit: Strafe oder Privileg? (Aufsatz zur Veranschaulichung einer Argumentation)	Seite 68
28. Wie steige ich ein, wie höre ich auf? Formulierungshilfen beim Verfassen eines Aufsatzes	Seite 69

29. 8 Aufsatzthemen (mit Leitpunkten zum Laminieren):	Seite 71
a) Sollten wir unsere Muttersprache vor Anglizismen schützen?	
b) Graffiti – Hirnlose Schmierereien oder Kunst mit Hintersinn?	
c) Positives Denken – Motor und Rotor oder nur heiße Luft?	
d) Beruflich selbständig oder doch lieber angestellt? Ein Plädoyer	
e) Sport in der Freizeit – ein Fitmacher für den Beruf?	
f) Eustress und Distress: Was ist das eigentlich?	
g) Handymanie oder handyfreie Zone – Der Stellenwert des Multifunktionshandys in unserer Gesellschaft	
h) Glückliche sein: erlernbar oder purer Zufall?	
30. Die Stärken und Schwächen meiner Stadt (Raster: Kriterien zur Beurteilung einer Stadt): einen Brief schreiben; über die eigene Stadt in der Wahlheimat erzählen, über Unternehmungen und Vorhaben berichten	Seite 80
31. „Genuss ist nicht vergänglich“: Redemittel Restaurant (Restaurantkritiker spielen)	Seite 81
32. Was bist du denn für eine/r? Das Karussell menschlicher Eigenschaften (Adjektive, Charaktereigenschaften, Adjektivdeklinaton)	Seite 83
33. Die „Definier-Bar“: Einen Relativsatz, bitte! (Definitionen, Relativpronomen, Relativsätze)	Seite 85
34. Was hat eine Rose mit Krieg zu tun? Die Ballade von Rocco und Caro (Rezipropronomen, Präpositionen)	Seite 88
35. Gut ist auch folgender ... (Witze, Lückentext, über Humor reden)	Seite 89
36. „Achtung Metapher!“ (bildliche Redewendungen)	Seite 91
37. Wie Du mir, so ich Tier: „Tierische“ Redensarten im Deutschen (Zuordnungen)	Seite 92
38. Hier wächst zusammen, was zusammen gehört (Sprüche, Sprichwörter, Zitate: Zuordnungen treffen, Bedeutungen eruieren, Sprüche basteln)	Seite 95

39. Preisausschreiben: So manchem Anfang wohnt ein Zauber inne (literarische Erzählanfänge weiter fabulieren)	Seite 98
40. „Beinhart gelogen“: ein Frage- und Ratespiel	Seite 100
41. Tom Tykwer – vom Filmvorführer zum Filmmemacher (Lückentext, Präteritum; Fragen zum Text, Transferfragen)	Seite 101
42. Mehr als das wahre Leben: Redemittel Film	Seite 103
43. Diversity Filmproduktion: „Unser neues Filmprojekt“ (fiktives Preisausschreiben)	Seite 104
Zur Autorin	Seite 106